



Sehr geehrter Herr Intendant Martin Hofmann,
sehr geehrter künstlerischer Leiter des Musikfests Winrich Hopp,
sehr geehrte dänische Kuratoren Ida Marie Vorre und Niels Krabbe,
meine sehr verehrten Gäste,
kære Danskere

Es ist mir eine große Freude als neuer dänischer Botschafter, heute bei der Eröffnung der Ausstellung „*Music is Life*“ zu Ihnen zu sprechen. Unser Nationalkomponist Carl Nielsen ist etwas ganz besonderes für uns Dänen. Ein Komponist, der große klassische Werke für die Oper und das Konzerthaus erschuf. Gleichzeitig volkstümliche Lieder komponierte, die jeder Däne noch heute kennt und gerne singt.

Auch vor meinem persönlichen Hintergrund ist der heutige Abend etwas Besonderes: Ich wurde in Skagen geboren. Dieser nördlichste Punkt Dänemarks ist als Künstlerkolonie sehr bekannt. Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass einer der berühmtesten Künstler unseres Landes, nämlich Carl Nielsen, dort ein Haus auf dem Vestre Strandvej hatte. Dies ist eines der schönen historischen Häuser der Stadt. Hier konnte Nielsen im Kreis anderer Künstler sowie seiner Familie sich für seine musikalischen Aufgaben inspirieren lassen und gleichzeitig entspannen.

Nielsens musikalisches Spektrum und sein Wirken sind auch noch heute beeindruckend. Und es ist eine besondere Freude dies im 150. [hundertfünfzigsten] Jahr seiner Geburt auch in Berlin zu erleben. Er träumte nämlich immer davon, in Deutschland und vor allem in Berlin gespielt zu werden. In diesem Jahr geschieht dies auch an vielen anderen Orten auf der Welt. Denn Nielsen wird mittlerweile nicht allein in den nordischen Ländern sehr geschätzt. Neben Kopenhagen, seiner Heimatstadt Odense und Stockholm gibt es unter anderem auch große Nielsen-Veranstaltungen in New York und London.

Und eben jetzt in Berlin – nicht nur ein Zentrum der musikalischen Welt zur Zeit von Carl Nielsen, sondern auch heute. Neben den Konzerten beim prestigeträchtigen Musikfest Berlin werden wir insgesamt 18 Veranstaltungen hier haben – jetzt während des Musikfests und bis zum Ende des Jahres bei unserem Nachspiel an den Nordischen Botschaften und im Berliner Dom. Damit ist Berlin außerhalb Dänemarks der Ort mit den meisten Nielsen-Veranstaltungen, worauf wir sehr stolz sind.

Dafür möchten wir uns ganz herzlich bei den Berliner Festspielen und der Philharmonie bedanken. Ein besonderer Dank gilt dem Intendanten der Philharmonie, Martin Hoffmann, und dem künstlerischen Leiter des Musikfests, Winrich Hopp, und deren Mitarbeitern.



Vielen Dank, dass Sie unserem Nationalkomponisten Carl Nielsen nun das ermöglichen, was er zu Lebzeiten leider nicht erreicht hat: Den offenen, interessierte und – wie wir alle hoffen – letztlich erfolgreichen Zugang zum Publikum in Berlin!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Einstieg in die Nielsen-Wochen mit der Ausstellung „*Music is Life*“ über sein Leben und Wirken und möchte das Wort den Kuratoren der Ausstellung, Frau Ida Marie Vorre von den Stadtmuseen Odense und Herrn Niels Krabbe von der Königlich Dänischen Bibliothek Kopenhagen übergeben.

Vielen Dank!